

aktiv
sozial
gemeinsam

03/25

asg-news



Neuer Sportkreisjugendreferent – Tim Döke
folgt auf Michael Geidl

Erfolgreiche Sommerfreizeiten

Hohe Ehrungen bei der Sportjugend

Günter Brandel Projektförderung

Sport kennt keine Mauern – Integratives

Fußballspiel in der JVA

LEADER Projekt: Mobilität auf dem Lande



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim



2	Inhaltsverzeichnis, TOPAKTUELL Tim Döke verstärkt die Sportjugend
3	Grußwort Sportjugend im Main-Tauber-Kreis
4	Grußwort Simon Jira, Radwelt Main-Tauber
5	Sporttag im SBBZ Unterschüpf/Sportjugendfördermittel im SK TBB
6-8	Sommerfreizeiten auf Sylt und in Kroatien
9	Hohe Ehrungen beim SV Königshofen
10-11	8. Kids-Camp im Internat Maria-Hilf
12-13	Fußballspiel der Sportjugend Mergentheim in der JVA Adelsheim
15	Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkasse Tauberfranken 2025
16-17	Polizeiorchester der Landespolizei Baden-Württemberg begeistert!
18	Ausschreibung des Günter Brandel-Jugend-Förderpreises 2025
20	Zeltlager auf der Tauberinsel der Judoabteilung des TSV TBB
21	Zeltlager des TV Königshofen
22	Zeltlager des TSV Vorbachzimmern
23	33. Messelauf in der Sportstadt Lauda-Königshofen
24	Treffen der neuen Freiwilligen in Marbach
26	Projekt „Mobilität auf dem Lande“ erfolgreich abgeschlossen
27	Skiangebote der Sportjugend 2026
28	Günter-Brandel Projektförderung
30	Wichtige Termine der Sportjugend/Sportkreis im 3. Quartal 2025
31-32	TSV TBB Abteilung Judo – Vorzeigeverein!
33	Sponsorentafel
34	Großeinsatz im Zeltdepot in Hundheim-Steinbach
27	Impressum

Michael Geidl verläßt zum 01.11.2025 den Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. und die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis

Mit Tim Döke wurde bereits ein Nachfolger gefunden!

Nach über 24 Jahren wird Michael Geidl den Posten des Sportkreisjugendreferenten zum 01.11.2025 abgeben und in den Landkreis Main-Tauber wechseln. Aber die Verantwortlichen des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. haben schnell gehandelt und können mit Tim Döke aus dem Partnerlandkreis Bautzen bereits einen Nachfolger präsentieren. Tim Döke wird ab dem 01.01.2026 die Stelle des Sportkreisjugendreferenten hier im Main-Tauber-Kreis übernehmen. Beide Land- und Sportkreise arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen und so kennt Tim Döke schon bestens die hiesigen Sportstrukturen! Näheres dazu im Weihnachtsheft der Sportjugend



Bild: Robert Wahl



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendsport und im Förderverein!

3



Die Sportjugend konnte erneut in den letzten Monaten unter Beweis stellen, warum sie zu Recht zu den aktivsten Sportjugenden in Deutschland zählt. Nach den bereits durchgeführten Winteraktionen in Andermatt und Saas-Grund folgten in den Sommermonaten die Freizeiten auf Sylt und in Kroatien. Auch wurde gemeinsam mit dem Internat Maria Hilf zum 8. Mal das Kids Camp durchgeführt. Ein weiteres Highlight war der die Internationale Jugendbegegnung mit den polnischen Freunden, die im Partnerlandkreis in Zabkowice Slaskie durchgeführt wurde.

Großen Zuspruch erfuhr auch wieder der 33. Messelauf in der Sportstadt Lauda-Königshofen, den viele Kinder, Jugendliche, Sportler und auch die Sportjugend zur Teilnahme animierte.

Absolute Highlights waren das Spiel der Sportjugend Mergentheim in der JVA Adelsheim und die Ehrungen der Badischen Sportjugend beim SV Königshofen. Um so wichtiger war der Einsatz im Zeltdepot Hundheim-Steinbach.

Zusätzlich zu den wieder anlaufenden Vereinsberatungen, Gruppenleiterlehrgängen, Suchtpräventionsveranstaltungen und Informationsabenden stand natürlich auch wieder verstärkt die Integration von straffällig gewordenen Jugendlichen durch die Sportvereine des Main-Tauber-Kreises im Vordergrund. Nach dem durchweg gelungenen Sommer bleibt jedoch keine Zeit, sich auszuruhen, da das Augenmerk schon wieder auf den Winterfreizeiten liegt. Außerdem hoffen wir auf zahlreiche Bewerbungen beim Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2025 – Bewerbungsschluss ist hier der 15.10.2025. Auch weisen wir auf die Projektförderung der Günter Brandel Stiftung hin: Hier ist der Anmeldeschluss der 15.11.2025!

Des Weiteren findet im Oktober und November

die vierzehnte dezentrale SportAssistentenausbildung in Tauberbischofsheim statt. Anmeldungen sind hier noch möglich. Ebenso sind wir stolz, dass dieses Jahr wieder fünf Freiwillige bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis tätig sind. Auch konnte der Antrag „Mobilität auf dem Lande“ vom Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. über die Leader Kulissen Badisch-Franken und Hohenlohe verwirklicht werden. Am 21.11.2025 findet außerdem der Ehrungsabend des Sportkreises TBB zusammen mit den Sportkreisen aus Buchen und Mosbach – dieses Mal in Walldürn - statt.

Für die finanzielle Unterstützung des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. möchten wir uns recht herzlich bedanken. Alle Firmen, Vereine, juristische Personen, Privatpersonen und andere Institutionen laden wir ein, Mitglied im Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. zu werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen persönlichen und beruflichen Erfolg, Gesundheit und Spaß an Ihrem ehrenamtlichen Engagement. Ganz besonders danken wir jedoch unseren Dachverbänden, sowohl der Badischen- und der Württembergischen Sportjugend, als auch dem Badischen- und dem Württembergischen Sportbund sowie den Sportkreisen TBB und MGH für die hervorragende Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

Dominic Faul
Vorsitzender Sportjugend TBB

Michael Frank
Vorsitzender Sportjugend Mgh

Michael Geidl
Sportkreisjugendreferent

ich freue mich sehr darüber, meine große Anerkennung für die Arbeit der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis auf diesem Wege ausdrücken zu dürfen.

Seit vielen Jahren ist die Radwelt Main-Tauber treuer Förderer und enger Partner der Sportjugend und wir sind überzeugt, unsere Verbundenheit spannt ein starkes Netz aus Engagement, Motivation und Freude am Bewegen, das Zukunft und Herz unserer Region zusammenhält. Es macht uns Stolz, Jugendliche im Rahmen dieser Partnerschaft auf ihrem Weg zu selbstbewussten, leistungsbeorienten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu begleiten.

In einer Welt, die sich rasch verändert und in der digitale Reize allgegenwärtig sind, gewinnt sportliche Aktivität eine besondere Bedeutung. Sport fördert nicht nur Gesundheit, Kondition und motorische Fähigkeiten, sondern stärkt vor allem die soziale Kompetenz: Teamgeist, Fairness, gegenseitige Unterstützung und Respekt begegnen uns auf dem Spielfeld, in der Sporthalle und auch auf dem Radweg – überall dort, wo Kinder und Jugendliche gemeinsam aktiv sind. Diese Werte sind Grundlagen einer gesunden Entwicklung und einer lebendigen Gemeinschaft. Wir glauben fest daran, dass regelmäßige Bewegung junge Menschen stärkt, ihnen Halt gibt und Orientierung bietet. Sport baut Brücken zwischen Generationen, zwischen Familien, Schulen und Vereinen – heute mehr denn je. Die Sportjugend leistet hier Großartiges: mit Engagement, Herzblut und einer großartigen Idee, jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen und Möglichkeiten zu bieten.

Wir freuen uns über jede einzelne Aktion, die wir gemeinsam realisieren dürfen – seien es Trainingsangebote, Projekte zur Bewegungsförderung, Aktionen zur Förderung sozialer Kompetenzen oder langfristige Partnerschaften. Jugendarbeit ist eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft: in die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen, in deren Freude am Sport und in das Vertrauen in eine solidarische Gesellschaft.

Ihr Engagement inspiriert, motiviert und macht Mut – nicht zuletzt, weil es zeigt, wie viel Kraft in jungen Menschen steckt, wenn man ihnen Raum gibt, sich zu entfalten.

Gern blicken wir in die Zukunft und freuen uns auf viele weitere partnerschaftliche Jahre.

Mögen unsere gemeinsamen Initiativen weiterhin viele Menschen bewegen – sowohl auf zwei Rädern als auch im Alltag – und möge jeder Schritt, den wir gemeinsam gehen, die Lebensqualität unserer Jugend und unserer Gesellschaft insgesamt steigern.

Bleiben wir gemeinsam in Bewegung – für eine gesunde, faire und starke Jugend.

Mit sportlichen Grüßen und besten Wünschen

Simon Jira
Geschäftsführer
Radwelt Main-Tauber



Sportjugend Main-Tauber brachte die Schule im Schloss Unterschüpf in Schwung

Tolle sportliche Leistungen der Kinder von Klasse 1 bis 4



Was vor zwei Jahren begann fand nun seine erfolgreiche Fortführung. Gleich nach Schulbeginn um 8.30 Uhr ging es los mit einem gemeinsamen Warm-Up. Die morgendliche Kühle tat allen gut und so machten alle Kinder aus der Schule im Schloss Unterschüpf Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum – Förderschwerpunkt Sprache unter Anleitung der Freiwilligen, fleißig Hampelmänner und Dehn-Übungen sowie kommunikative Laufspiele. Geleitet wurde die ganze Aktion von den Lehrkräften der Schule im Schloss Unterschüpf. Dabei wurde

das ganze Geschehen von einem Team der Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis mit vorbereitet, geplant und koordiniert. Im Anschluss erklärten die Verantwortlichen die Stationen. Zum besseren Verständnis wurden den Kindern die Übungen auch praxisnah vorgemacht. Danach verteilten sich die anderen Verantwortlichen an die verschiedenen Stationen. Selbstverständlich wurde jedes Kind bei allen Stationen angefeuert was jedes Kind motivierte. Also gingen die Kinder bestens vorbereitet an die vier Stationen und meisterten einen Hürdenlauf, Sprung-, Sprint-, Ausdauer- und Wurfdisziplinen sowie einen Biathlon mit Dosenwerfen und Medizinballstoßen mit Bravour. Im Vordergrund stand vor allem das Soziale Miteinander, die Kommunikation und die Teamfähigkeit. Das Miteinander machte allen Spaß und es zeigte sich wieder einmal, dass Sport verbindet und eine gemeinsame Sprache spricht.

Sportjugendfördermittel im Sportkreis Tauberbischofsheim



Main-Tauber-Kreis.de

Auch für das Jahr 2024 hat der Main-Tauber-Kreis den Sportvereinen und Fachverbänden im Sportkreis TBB wieder insgesamt 30.000 € zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Jahr 2024 gingen insgesamt 49 Vereinsanträge und fünf Verbandsanträge bei der Sportjugend Tauberbischofsheim ein. Für das Jahr 2024 konnten die Zuschussquo-

ten von 0,68 € pro jugendliches Mitglied und 14,4 % Aufwandszuschuss vergeben werden. Aufgrund der Datenschutzbestimmungen können die einzelnen Beträge, die die Vereine und Fachverbände erhalten, nicht abgedruckt werden. Bei konkreten Anfragen zum Förderbeitrag rufen Sie uns bitte an.

Unvergessliche Sommerfreizeiten in Kroatien und auf Sylt!

6

Die erste Sommerfreizeit führte die Sportjugend nach **Kroatien**. Ziel war zum fünften Mal das Camp in Medulin, nahe der kulturträchtigen Küstenstadt Pula, die an der Südspitze Istriens zu finden ist. Durch die Unterkunft mussten sich die Teilnehmer ihre Mahlzeiten selbst zubereiten. Gemeinsam wurde das Frühstück zubereitet sowie gekocht und im Anschluss wieder abgewaschen und aufgeräumt. Ziel war es gruppendynamisch und verantwortungsbewusst verschiedenste Aufgaben zu bewältigen. Die Jugendlichen zog es sofort an das kristallklare Wasser, in dem sie sich abkühlten. Alle waren von dem strahlend blauen Meer und den angenehmen Wassertemperaturen, das direkt vor der Unterkunft lag, sehr angetan. Ganz

besonderer Höhepunkt war erstmalig die Inselhopping-Tour, verbunden mit einem Besuch eines Naturschutzgebietes. Dort erkundeten die Teilnehmenden die Küstenlinien, lernten mehr über den Schutz der sensiblen Lebensräume kennen und beobachteten die heimische Tier- und Vogelwelt. Die Tour verband Spaß am Wasser mit Bildung über Naturschutz und rief bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern großes Interesse an nachhaltigem Reisen hervor. Mut konnten die Jugendlichen vor allem beim Klippenspringen entlang der Steilküste beweisen. Natürlich galt das Motto: Nichts muss, alles kann! Ein weiteres Highlight war der Tagesausflug nach Rovinj sowie der Besuch der Höhle Baredine, in dem zehntausend Jahr alte Tropfsteine zu sehen sind – inklusive seltener Grottenolme. Ein Schnuppertauchkurs wurde angeboten und von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt. Aber auch das gemeinsame Basteln von Lagerbüchern und Postkarten sowie die gemeinsamen Abende am Strand mit den Betreuern schweißte die Jugendgruppe zusammen und brachte viel Spaß bei allen Teilnehmern.





Aber auch die Freizeit auf der Nordseeinsel **Sylt** war ein voller Erfolg. Wie die Jahre zuvor war die Gruppe im 5-Städte-Heim in Hörnum untergebracht. Die Freizeit bot Action, Spaß und Spannung und vor allem hatte die Gruppe die Nordsee auf beiden Seiten der Insel direkt vor Ort. Sowohl bei den verschiedenen Sportwettbewerben wie Fußball- oder Tischtennisturnieren als auch beim Sandburgenwettbewerb bzw. der Stadtrallye in Westerland konnten sich die Jugendlichen austoben.

Durch das hervorragende Wetter zog es die Gruppe immer wieder an den Strand, um sich im Wasser abzukühlen. Es wurden aber auch bleibende Erinnerungen durch die Bad-Taste Party, bei der alle in seltsamen, völlig alltagsfernen Outfits erschienen, geschaffen. Aber auch das Spiel „Mein Zimmer kann“, bei dem verschiedene Teams in kreativen Challenges gegeneinander antraten und wertvolle Punkte für den begehrten Hauspokal sammelten. Ebenso stärkten Spiele wie das





„40-Punkte-Spiel“ oder „The Greatest Music-Show“ den Zusammenhalt, denn hier konnten die Teilnehmenden sowohl gemeinsam als auch im Wettstreit antreten. Für reichlich Spaß und Teamgeist sorgte auch die Stadtrallye in Westerland, bei der die Kinder mithilfe von Bildern und Videos verschiedene Aufgaben meisterten. So konnte zum Beispiel das nahegelegene Städtchen Hörnum in Kleingruppen erkundet oder der Fußballplatz unsicher gemacht werden. Der Abschied von Sylt fiel dann doch eher schwer. Doch eins steht fest: „Ich will wieder an die Nordsee, Ich will zurück nach Westerland!“



Große Verdienste im Nachwuchsbereich

Martin Michelbach und Christian Sack erhalten hohe Ehrungen von der Badischen Sportjugend

9

Die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern, die teilweise vom Smartphone oder dem Fernseher „abzuholen“ und ihnen eine altersgerechte und gesundheitlich wertvolle Entwicklung zu ermöglichen, gehört zu den Zielen vieler Sportvereine, die sich in diesen Bereichen engagieren. Beim Fußball - und ganz besonders beim SV Königshofen - ist diese Arbeit darüber hinaus Bestandteil des Erhalts des seit Jahren erreichten Standards, nämlich, den Nachwuchs für die Seniorenmannschaften durch möglichst viele „Eigengewächse“ zu generieren. Dafür braucht es gut ausgebildete, engagierte und erfahrene Trainer und Betreuer.

Der SV Königshofen steht seit vielen Jahren, auf Grund seiner zahlreichen Aktivitäten auf und neben dem Sportfeld, auch im Blickfeld der Badischen Sportjugend. Projekte im In- und Ausland, Spendenaktionen für Tafelläden, Schulen oder im Rahmen von Inklusionsmaßnahmen, wurden ebenso positiv festgehalten, wie die Schaffung von FSJ-Stellen oder Freizeitaktionen mit den Kindern und Jugendlichen. Hinter diesen Angeboten stehen selbstredend auch Namen und damit Personen, die ihre Freizeit einbringen und sich ehrenamtlich der Jugendarbeit verschrieben haben.

Michael Geidl, Sportkreisjugendreferent des Bereichs Main-Tauber, war es vorbehalten, zwei immer wieder genannten Funktionären des SV Königshofen die entsprechende Anerkennung und Würdigung der Badischen Sportjugend zukommen zu lassen. Christian Sack (BSJ-Ehrendienstauszeichnung in Bronze) erhielt die Auszeichnung quasi als Abschluss



Das Bild zeigt von links: Michael Geidl, Sportkreisjugendreferent, Dr. Lukas Braun, Bürgermeister, Martin Michelbach (Gold), Christian Sack (Bronze), Herbert Bieber, SVK-Vorsitzender.

seiner Jugendtrainertätigkeit. Er wird dem SVK in anderer Funktion weiter eine wichtige Stütze bleiben und seinen guten Draht zu den Kindern und Jugendlichen ebenso einsetzen, wie seine Begeisterungs- und Motivationsfähigkeit. Zu Martin Michelbach (BSJ-Ehrendienstauszeichnung in Gold), so Geidl, brauche man nicht viel zu sagen. Jeder kennt ihn als Sportlichen Leiter des SV Königshofen, jeder kennt die von ihm initiierten sozialen Aktionen, den Kampf gegen Drogen- und Alkoholmissbrauch, aber auch gegen Rassismus durch Aufklärungsarbeit und eigenes Vorbild. Schon vor 40 Jahren war er selbst als Jugendtrainer aktiv und koordiniert, organisiert – und, was Geidl besonders wichtig war – motiviert Eltern und ehemalige aktive Spieler, sich für die Jugendarbeit zu engagieren. Für Michael Geidl sind Christian Sack und Martin Michelbach echte Vorbilder, die die Badische Sportjugend gerne entsprechend würdigt.

Ferienerlebnis mit Herz – Sommercamp für benachteiligte Jugendliche

10

Für Jeden/Jede soll Urlaub möglich sein! Dieses etwas andere Camp gibt es seit 2018 für Kinder aus finanziell schwächeren Verhältnissen.

Für viele Familien ist die Urlaubszeit ein Höhepunkt des Jahres. Doch nicht alle können ihre Kinder ans Meer, in die Berge oder zu fernen Reisezielen schicken. Um auch jenen Jungen und Mädchen unvergessliche Ferien zu ermöglichen, organisiert Nicolaj Imhof, Realschullehrer und Umweltpädagoge im Internat „Maria Hilf“, seit 2018 ein besonderes Sommercamp. Es richtet sich gezielt an Kinder und Jugendliche, die im Alltag weniger Chancen haben und bietet ihnen eine Woche voller Erlebnisse, neuer Erfahrungen und Gemeinschaftsgefühl. **Unterstützt wird diese Maßnahme vom Kreisjugendring Main-Tauber e.V. und von der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis.**

Kurz bevor es für die Gruppe in eine abgelegene Hütte inmitten der Natur ging, besuchten die Fränkischen Nachrichten die Teilnehmer im Gebäude des Internats. Hier herrschte bereits eine fröhliche und lebendige Atmosphäre. Die Kinder spielten ein Fangspiel, bei dem „Störche“ Frösche fangen. Was auf den ersten Blick nach einem einfachen Ferienzeitvertreib aussieht, hat einen tieferen Sinn: Nicolaj Imhof achtet bei allen Spielen darauf, dass niemand ausgeschlossen wird. So können gefangene „Frösche“ von anderen Mitspielern gerettet werden. Besonders körperlich langsamere oder schüchternere Kinder bleiben so im Spiel und erleben, wie wichtig Teamgeist und gegenseitige Unterstützung sind.

„Es geht nicht darum, dass die Stärksten gewinnen, sondern dass alle mitmachen können“, erklärt Imhof. Für viele der Kinder sei es eine neue Erfahrung, dass ihre eigenen Fähigkeiten, ob schnell, kräftig oder hilfsbereit – einen wertvollen Beitrag für die Gruppe darstellen.

Abenteuer und praktische Erfahrungen

Das Programm ist vielfältig. Neben Sport- und Gruppenspielen bekommen die Jugendlichen Gelegenheit, in verschiedene Berufe hinein zu schnuppern. Am Vortag steuerten sie bei der Firma Boller selbst einen Bagger, was nicht nur für leuchtende Augen sorgte, sondern auch einen Einblick in handwerklich-technische Arbeit vermittelte. Als nächstes möchte Imhof einen Tag in einer Holzwerkstatt organisieren, bei dem unter Anleitung gearbeitet und gebaut wird. Solche Erfahrungen sollen Selbstvertrauen stärken und den Blick für versteckte Talente öffnen. Auch alltägliche Aufgaben gehören dazu. Gekocht wird gemeinsam, und wer gerade nicht am Herd steht, hilft beim Aufräumen oder übernimmt Verantwortung für andere Bereiche. Das Prinzip lautet: „Alle machen alles.“ So lernen die Teilnehmer, dass Zusammenhalt

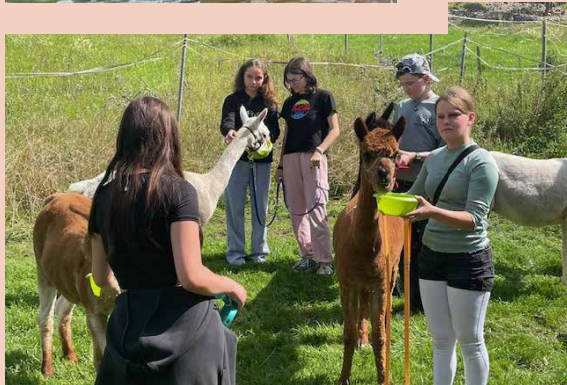




nur funktioniert, wenn jeder bereit ist, seinen Teil beizutragen.

Engagement und Unterstützung

Die Teilnahme am Camp ist für die Familien sehr kostengünstig. Damit das möglich ist, braucht es verlässliche Partner. Große Unterstützung kommt seit Jahren vom Lions Club und dem Round Table, die mit finanziellen Mitteln und teils auch mit persönlichem Einsatz helfen. Das Internat Maria Hilf trägt ebenfalls entscheidend bei, indem es Räume, Fahrzeuge und organisatorische Strukturen bereitstellt. Imhof betont, wie wichtig diese Hilfe ist: „Ohne unsere Sponsoren könnten wir vielen Kindern diese Erlebnisse nicht ermöglichen.“ Neben den institutionellen Partnern gibt es auch private Unterstützer, die sich auf unterschiedliche Weise einbringen. Darunter auch einige ehemalige und nun erwachsene Teilnehmer des Camps. Eltern überzeugen ist nicht immer einfach. Die Auswahl der Teilnehmer ist für Imhof jedes Jahr eine besondere Aufgabe. Er sucht gezielt nach Kindern, die von dem Angebot am meisten profitieren. Oft muss er dabei Überzeugungsarbeit leisten, denn nicht alle Eltern reagieren sofort offen. Manche schämen sich, Hilfe anzunehmen, andere zeigen wenig Interesse. „Gerade diese Kinder brauchen die Chance, Neues zu erleben, Selbstvertrauen zu gewinnen und Gemeinschaft zu erfahren“, so Imhof.



Mehr als nur eine Ferienwoche

Wer an der Sommercamp-Woche teilnimmt, nimmt nicht nur schöne Erinnerungen mit. Die Erfahrungen wirken oft lange nach. Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und ihre eigenen Stärken zu entdecken. Sie erleben, dass sie wichtig sind, ganz unabhängig von Herkunft oder finanzieller Situation der Familie. Am Ende der Woche nehmen die Kinder nicht nur schöne Erinnerungen mit, sondern auch gestärktes Selbstvertrauen, neue Freundschaften und das Wissen, dass sie in einer Gemeinschaft gebraucht und geschätzt werden. Für viele von ihnen ist es ein Erlebnis, das weit über die Sommerferien hinaus Wirkung zeigt und ihnen Mut für den Alltag gibt.

Text: Philipp Drost

Bilder: Philipp Drost und Nicolaj Imhof

Vielfältige Aktionen geboten!

Sport kennt keine Mauern – Integratives Fußballspiel in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Adelsheim

**Spielgemeinschaft (SGM)-Jugendmannschaft trifft auf Jugendliche
in Haft– Austausch, Fairplay und wertvolle Erfahrungen
hinter Gefängnismauern**

Seit 2008 ist es Tradition: Einmal im Jahr organisiert die Sportjugend Mergentheim ein besonderes Fußballspiel in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Adelsheim. In diesem Jahr stellte sich eine Spielgemeinschaft aus A-Jugendlichen der SGM Bad Mergentheim, Igersheim, Althausen-Neunkirchen und Wachbach, ergänzt durch einige B-Jugend-Spieler, dieser außergewöhnlichen, sportlichen und sozialen Herausforderung.

Von Seiten der Sportjugend und des Sportkreises waren der Vorsitzende des Sportkreises Mergentheim und gleichzeitig Vorsitzender des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. Volker Silberzahn, die stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Mergentheim Marion Engert und Luisa Günther, sowie Theresa Schumm, Lea Afalter, Reinhold Balbach und die derzeitigen Freiwilligendienstleistenden Leo Geldbach, Lorenz Volk, Tabea Deppisch, Rosalie Kirchner und Erik Schultheiß mit dabei. Des Weiteren war auch Michael Geidl, Sportkreisjugendreferent, vor Ort, der diese integrative Veranstaltung ebenfalls mit großem Engagement unterstützt.

Gemeinsam reiste die Gruppe mit dem Bus zur JVA. Nach der Einlasskontrolle betraten die Jugendlichen den weitläufigen Kunstrasenplatz. Bereits beim Einlaufen wurde deutlich: Dieses Spiel ist weit mehr als ein sportlicher Vergleich. Nach einer kurzen Begrüßung durch Organisatorin Marion Engert von der Sportjugend Mergentheim sowie Grußworten von Volker Silberzahn, Vorsitzender des Sportkreises Mergentheim, wurde der symbolische Charakter der Veranstal-

tung spürbar. „Dieses Spiel ist ein wertvoller Austausch – für beide Seiten“, betonte Silberzahn.

Marion Engert dankte der JVA Adelsheim für die langjährige Kooperation und insbesondere Heiko Link, dem verantwortlichen Trainer der Gefangenenmannschaft, für die Koordination vor Ort. Ein besonderer Dank ging auch an Martina Schwab vom VfB Bad Mergentheim, die auf Vereinsseite maßgeblich an der Organisation beteiligt war. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte die SGM einen Wimpel sowie einen neuen Spielball an das JVA-Team.

Geleitet wurde das Spiel souverän von Erik Schultheiß, Freiwilligendienstleistender der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. Nach einem kurzen Abtasten entwickelte sich eine torreiche, faire Begegnung, die die SGM mit 6:2 für sich entscheiden konnte. Doch das Ergebnis war letztlich Nebensache – im Mittelpunkt standen der Austausch und ein respektvoller Perspektivwechsel.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von Lisa Radl, Mitglied der Anstaltsleitung, die einige Eindrücke fotografisch festhielt. „Solche Begegnungen bedeuten ein Stück Normalität und leisten einen wichtigen Beitrag zur Resozialisierung“, sagte Radl. „Der Kontakt nach außen hilft, neue Perspektiven zu entwickeln.“

Nach dem Spiel kamen alle bei Getränken und Gebäck – bereitgestellt von der JVA – mit den Gefangenen ins Gespräch. Dabei ging es nicht nur um Alltag und Zukunftspläne, sondern auch um die persönlichen



Hintergründe der Inhaftierung. Dies war ein ehrlicher und offener Austausch, der bei allen Beteiligten Eindruck hinterließ. Beim Verlassen der JVA zeigte Heiko Link das Gelände und gab weitere Einblicke in den Alltag der Anstalt, in der derzeit rund 300 männliche Jugendliche untergebracht sind. Die Trainer der SGM – Martina Schwab, Andreas Koch und Bianca Kuprat – zogen ein durchweg positives Fazit: „Es war ein faires Spiel und eine großartige Erfahrung für unsere Jungs. Sie haben interessante Gespräche geführt – das wird noch gemeinsam in einem Folgeworkshop reflektiert.“

Das Motto der JVA-Fußballmannschaft – gut sichtbar auf den Trikots: „Mit Fußball zurück in die Gesellschaft“ – wurde bei dieser Begegnung mit Leben gefüllt. Die Veranstaltung leistete einen kleinen, aber bedeutsamen Beitrag zur gesellschaftlichen Wiedereingliederung und zeigte wiederum, dass der Sport keine Grenzen kennt!

Im kommenden Jahr erhält ein anderer Verein aus dem Sportkreis Mergentheim die Gelegenheit, Teil dieses besonderen Projekts zu werden. Die Organisation übernimmt erneut die Sportjugend Mergentheim – denn Fußball verbindet. Auch hinter Mauern.

UNENDLICH VIEL ENERGIE

Werde Teil des Teams m/w/d!

Industriekaufmann

Elektroniker für Geräte und Systeme

Fachlagerist

Technischer Produktdesigner

Fachkraft für Lagerlogistik

Studium Elektrotechnik

Studium Wirtschaftsingenieurwesen

Studium BWL Industrie | Handel

Studium Wirtschaftsinformatik



ansmann.de/jobs



Der Startschuss für den Sportabzeichen-Wettbewerb 2025 ist gefallen

Sparkasse Tauberfranken lobt Preise im Wert von 15.000 Euro aus

Sparkassenvorstand Peter Vogel und Landrat Christoph Schauder freuen sich, den offiziellen Startschuss für den diesjährigen Sportabzeichen-Wettbewerb bekannt zu geben. Bis 31.12.2025 haben Schule und Vereine aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Tauberfranken die Gelegenheit, ihre sportlichen Leistungen unter Beweis zu stellen und attraktive Geldpreise zu gewinnen.

Schulen und Vereine können sich unter www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen anmelden. Zusätzliche Gewinnchancen gibt es auch beim bundesweiten Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen Finanzgruppe. Nähere Informationen unter: www.sparkasse.de/sportabzeichen



Landrat Christoph Schauder und der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, gaben den Startschuss zum Sportabzeichen-Wettbewerb.



Main-Tauber-Kreis.de

Ein gelungener Abend mit dem guten Ton der Polizei

Benefizkonzert: Mehr als 7000 Euro für Sucht- und Gewaltprävention

16

Das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg hat am vergangenen Donnerstag ein Benefizkonzert im Kloster Bronnbach gespielt. Dabei wurden Spenden von mehr als 7000 Euro für die Arbeit des Fördervereins Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung im Main-Tauber-Kreis e.V. (Förderverein AkS) gesammelt. Die mehr als 380 Besucherinnen und Besucher im voll besetzten Kreuzgang-Innenhof waren von dem vielfältigen Programm mit Klassik, Pop, Filmmusik und Jazz rundum begeistert und spendeten zum Abschluss Standing Ovationen. Vor Beginn des Konzerts wurden vom Team des Klosters noch eifrig zahlreiche Stühle herbeigetragen, bis jeder einen Platz gefunden hatte. „Es ist schön, dass so viele Menschen zusammengekommen sind, um gemeinsam ein musikalisches Highlight zu erleben und gleichzeitig Gutes zu tun. Denn nicht vieles macht mehr Freude, als das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden“, sagte Landrat Christoph Schauder als Vorsitzender des Fördervereins AkS. „Die Gäste haben tolle Musik erlebt, die von einem hervorragenden Orchester interpretiert wurde. So macht es besonders Freude, sich für den guten Zweck einzusetzen“, ergänzte der Landrat. Er dankte insbesondere der Sparkasse Tauberfranken, der Volksbank Neckar Odenwald Main Tauber eG sowie dem Stadtwerk Tauberfranken, welche das Benefizkonzert finanziell unterstützt hatten. „Ohne diese Unterstützung wäre die Veranstaltung so nicht möglich gewesen“.

Wie Polizeivizepräsident Markus Geistler betonte, spiegelt sich die Qualität der Polizeiarbeit auch beim Landespolizei-Orchester wider.

„Bei diesem Orchester handelt es sich um sehr gute, ausgebildete Profi-Musiker. Wir als Polizei haben den Anspruch, unsere Arbeit gut zu verrichten. Es ist toll, dass der ‚gute Ton der Polizei‘ ebenfalls so hochwertig auftritt. Die Polizeifamilie steht zusammen und unterstützt gerne gute Zwecke wie die Arbeit des Fördervereins AkS. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass das Benefizkonzert im Kloster Bronnbach zustande gekommen ist.“

Chefdirigent Professor Stefan R. Halder stellte das Orchester mit Musikerinnen und Musikern aus 17 Nationen vor. Für den Beginn hatte er die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel ausgewählt. Die barocke Festmusik war im Auftrag von König Georg II. als Begleitung zum Feuerwerk anlässlich des Aachener Friedens komponiert worden und wurde 1749 uraufgeführt. Es folgten drei Sätze aus „Terpsichore“, einer Sammlung von Tänzen des deutschen Komponisten Michael Praetorius. Hierbei stachen die zahlreichen Soli auf verschiedensten Blas- und Schlaginstrumenten besonders heraus. Besonderen Anklang beim Publikum fanden drei Werke von Johann Strauß „Éljen a Magyar“ versprühte ungarisches Flair, der Walzer „Frühlingsstimmen“ und die schnelle Polka „Unter Donner und Blitz“ versetzten die Besucher nach Wien. Mit den „Armenian Dances“ führte die musikalische Reise durch Europa noch weiter nach Osten, ehe bei dem Pop-Klassiker „Against All Odds“ von Phil Collins das hinreißende Saxofon-Solo von Fabio Kronmüller die Zuhörer besonders berührte. „Somewhere Over the Rainbow“ mochte man bei der Filmmusik „The Wizard of Oz“ mitsummen. Das äußerst vielfältige Programm gipfelte



„Der gute Ton der Polizei“ machte seinem Namen an diesem Abend wieder alle Ehre und bot eine vielfältige Reise durch die Musikgeschichte, von Klassik über Pop und Filmmusik bis Jazz. Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Christoph Obel



Bestes Wetter beim Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg in Bronnbach: Landrat Christoph Schauder freute sich über mehr als 380 Besucherinnen und Besucher im einzigartigen Ambiente des Klosterinnenhofs. Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Christoph Obel

schließlich in der „Jazzsuite 9/6“ von Tobias Becker, einer eindrucksvollen Auftragskomposition für das Landespolizei Orchester. Der Radetzky-Marsch bildete die vom Publikum eingeforderte Zugabe. Hier durfte ein ganz junger „Nachwuchs-Dirigent“ aus Kilsheim gemeinsam mit Professor Halder das Orchester anleiten.

Mit den gesammelten Spenden wird der Förderverein AkS Projekte und Maßnahmen unterstützen, die Kinder gegen Gewalt, Mobbing und Sucht schützen sollen. Hierzu zählen zum Beispiel erlebnispädagogische Projektstage in einem Waldseilgarten und ein Präventionstheater mit Schauspielen, die selbst einmal abhängig waren und aus erster Hand von ihren Erlebnissen berichten können. Viele Schulen



Musik, die verbindet: Gemeinsam mit dem jungen „Nachwuchs-Dirigenten“ aus Kilsheim führte der musikalische Leiter und Chefdirigent Professor Stefan Halder durch das letzte Stück des Abends. Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Christoph Obel



Beste Musik im stimmungsvollen Ambiente des Klosters: Das Landespolizei Orchester Baden-Württemberg begeisterte die zahlreichen Gäste. Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Frank Mittnacht

wenden sich an den AkS und beantragen dort eine finanzielle Unterstützung ihrer Präventionsangebote. Weitere Informationen sind unter www.main-tauber-kreis.de/paeventionspartnerschaft verfügbar. la

8. Günter Brandel-Jugend-Förderpreis – ab jetzt bewerben!

Verleihung geht in die achte Runde

Einsendeschluss ist der 15.10.2025

18



Die Förderung der Jugendarbeit sporttreibender Vereine im Main-Tauber-Kreis ist die Hauptdirektive der Günter Brandel-Stiftung. Wir sind wieder gespannt, welche innovative Projekte eingereicht werden.

Zur Absicherung dieser elementaren Aufgabe, aber auch zur Verankerung der Bedeutung der Vereine lobt der Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. (SJF) in Zusammenarbeit mit der Günter Brandel-Stiftung den Sportkreisen Tauberbischofsheim und Mergentheim den „Günter Brandel-Jugend-Förderpreis“ aus. Bereits zum siebten Mal wird so aktive und pädagogisch ausgerichtete Jugendarbeit der Vereine im Main-Tauber-Kreis ausgezeichnet und gefördert.

Angesprochen werden alle Sportvereine, Fachverbände, Jugendausschüsse und Abteilungen im gesamten Main-Tauber-Kreis, die dem Badischen-Sportbund Nord (BSB) oder dem Württembergischen Landessportbund (WLSB) angeschlossen sind. Pro Verein ist ausschließlich eine Bewerbung zugelassen, bei mehrspartigen Vereinen eine Bewerbung pro Abteilung.

Die Aktion muss im Kalenderjahr 2025 stattgefunden haben. Sie muss ehrenamtlich, im Sinne des Sportslogans „aktiv-so-

zial-gemeinsam“ sein und besondere Jugendarbeit geleistet haben. Maximal drei Aktionen wählt der Verein aus. Der Dokumentation sind keine Grenzen gesetzt, bitte aber nicht mehr als 2 DIN A4 Seiten. Motto: In der Kürze liegt die Würze. Es können aber Fotos, Presseberichte, Videos etc. beigelegt werden.

Der Günter Brandel-Jugend-Förderpreis ist mit insgesamt 6.000€ dotiert. Die besten 15 Vereine werden prämiert und erhalten ein Preisgeld. Alle teilnehmenden Vereine erhalten einen Anerkennungspreis.

Außerdem besteht noch die Möglichkeit, sich über die Brandel-Projektförderung zu bewerben.

Einsendeschluss ist hier 15.11.2025

Weitere Infos finden Sie unter www.guenter-brandel-stiftung.de/



JETZT NEU

DISTELHAUSER

Unsere Distel Strolche: die lecker schmecker Limonaden.





Zeltlager auf der DLRG Tauber-Insel stand ganz im Zeichen der DJB-Judowerte

20



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Aus diesem Grund hatte sich die Jugendleitung und Trainer der Judo-Abteilung des TSV 1863 Tauberbischofsheim abermals entschlossen, ein verlängertes Wochenende mit Übernachtung auf der DLRG Tauber-Insel bei Werbach für seinen Nachwuchs durchzuführen.

Knapp 80 Kinder und Jugendliche haben am vergangenen Wochenende dieses Angebot angenommen sehr zur Überraschung der Verantwortlichen. Aus aktuellem Anlass lautete in diesem Jahr das Motto „Vermittlung der Judo-Werte“. Diese lauten Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Ernsthaftigkeit, Respekt, Bescheidenheit, Wertschätzung, Mut, Selbstbeherrschung und Freundschaft.

In Gruppen eingeteilt erhielten diese dann eine der 10 Judowerte zugewiesen. In Gemeinschaftsarbeit und Rollenspielen wurden dann die Ergebnisse dargeboten, natürlich mit Unterstützung des Trainerteams.

Neben dem Üblichen gab es auch Basteln, Geländespielen, Stockbrotgrillen, Wasserschlacht, Wanderung zum Freibad nach Wenkheim und Wettkampfs Spiele. Der Wettergott versuchte zwischendurch die Stimmung zu trüben, aber Nachwuchs und das ehrenamtliche Betreuungsteam, ließen sich den Spaß bei dieser außergewöhnlichen Aktion nicht verderben.

Aufgrund der sehr guten Resonanz, wird man auch im nächsten Jahr an gleicher Stelle wieder ein Zeltlager durchführen.



TV-Jugendfreizeit im Hornbacher Tal 2025

Turnverein Königshofen 1882 e.V.

21



Endlich wieder zelten – die Jugendfreizeit des Turnverein Königshofen stand im Terminkalender. Die Tage unter freiem Himmel standen unter dem Motto „Die alten Römer“ und boten die Möglichkeit, viel über deren Kultur zu lernen und zahlreiche spannende Abenteuer zu erleben.

Los ging es mit der Abfahrt an der TV-Halle in Königshofen, von wo aus der Bus alle Teilnehmer ins Hornbacher Tal bei Walldürn brachte. Dort sorgten die Betreuer, die bereits am Vortag am Zeltplatz angekommen waren, für lustige Kennenlernspiele. Um die einzelnen Zelte zu repräsentieren, suchten sich die Kids entsprechende Namen aus und bastelten Zeltfahnen. Trotz eines regnerischen Abends, konnte der Tag mit einem leckeren Abendessen und mit Singen am Lagerfeuer abgeschlossen werden.

Auch der zweite, sehr regnerische Tag änderte nichts an der heiteren Stimmung auf dem ganzen Zeltplatz. Es gab die Möglichkeit sich mit dem Basteln von Schmuck in Form von Armbändern die Zeit zu vertreiben. Schließlich lockerten sich die Wolken auf, und gemäß dem Lagerthema entstanden mit viel handwerklichem Geschick und Teamarbeit zwei beeindruckende Streitwagen, die die ganze Woche über für staunende Blicke sorgten. Die Tischtennisplatte, ein begehrter Treffpunkt, sorgte für Abwechslung und so mancher Schmetterball wechselte die Seiten. Auch Federball und das Köpp-Turnier brachten die Kinder zusammen und ließen keine Langeweile aufkommen.

Das Ziel des diesjährigen Ausflugstags war der Limes, was beim Thema Römer ein Muss ist! Hier wurde die Geschichte lebendig, nachdem man das antike Bauwerk selbst zu Gesicht bekommen hatte. Das Römerbad bot ebenfalls die Möglichkeit, sich in das damalige Leben hineinzuversetzen.

Nach einer Führung wurden „römische“ Leckerreien angeboten. Wieder auf dem Zeltplatz angekommen, gab es nach einem langen Fußmarsch für alle als Stärkung Schnitzel und Gemüse zu essen.

An den Abenden sorgte die Nachtwache dafür, dass die gemeinsam aufgestellte Lagerflagge sicher blieb – und so konnte kein Überfallteam die Flagge stehlen.

Schließlich kam das Römer-Thema bei den kreativen Römerspielen zu seinem Höhepunkt. In verschiedenen Disziplinen wie dem Speerwurf oder dem Gladiatorenkampf konnten sich die Jungs und Mädchen untereinander messen und Punkte für die anschließende Siegerehrung sammeln. Der Teamgeist kam im darauffolgenden Hindernislauf zum Tragen. Hier mussten sich die Teilnehmer – und auch ein Betreuerteam – auf einen kniffligen Parcours begeben, und diesen gemeinsam so schnell wie möglich absolvieren.

Bei der berühmten Lagerdisco konnte der Tag mit gemeinsamem Feiern erfolgreich abgeschlossen werden. Zum Schluss hieß es noch einmal: „Anpacken!“, als die Zelte gemeinsam abgebaut wurden und man sich langsam auf die Abreise vorbereitete. Nach dieser besonderen Woche konnten am Abholtag wieder alle zusammen mit den Eltern Gegrilltes genießen und das Lager gemeinsam ausklingen lassen. Das Betreuerteam zeigte sich zufrieden: „Trotz anfänglich regnerischem Wetter, meinte es der Wettergott doch noch gut mit uns“ meinte Martin Frank, Lagerleitung. Auch die Essensversorgung klappte hervorragend und das Küchen-Team bekam stets viel Lob von den Kindern.



Zeltlager des TSV Vorbachzimmern Vielfältiges Programm geboten!

22

Im August 2025 fand das Zeltlager des TSV Vorbachzimmern auf dem Sportgelände im Hauser Tal statt und verzeichnete mit 24 teilnehmenden Kindern einen neuen Rekord. Das Programm war gespickt mit vielen Highlights. Gleich am ersten Tag wurde gemeinsam aufgebaut und im Anschluss ging's zum Jugendclub. Hier durften die Kids tolle Stunden verbringen und es gab frisch gebackene Pizza aus dem Holzbackofen und im Anschluss ein leckeres Eis. Außerdem stand ein Besuch bei der Polizei in Bad Mergentheim auf dem Programm. Die Kinder durften Fragen stellen so wie die Fahrzeuge besichtigen. Des Weiteren kam das DRK zum Zeltplatz und zeigte den Kindern, wie man Erste Hilfe leistet. Vom Verband bis zur Herzdruckmassage an speziellen Puppen wurde alles praktisch geübt. Es wurde sogar die Funktionsweise eines Defibrillators erklärt. Auch rückte die Feuerwehr Vorbachzimmern an, präsentierte ihr Einsatzfahrzeug und veranstaltete einen spannenden Wettbewerb, bei dem Geschick und Teamgeist gefragt waren. Das Highlight am Abend war die Zeltlagerdisco. Da das Motto „Fasching“ war, war es kunterbunt und es wurde im Partyzelt ausgiebig getanzt und gesungen. Der letzte Tag stand im Zeichen des

Abschieds, aber auch der Vorfreude auf das nächste Jahr. Das Zeltlager 2025 war ein voller Erfolg und hatte viele unvergessliche Momente. Der TSV bedankt sich herzlich bei der Betreuercrew, allen Helferinnen und Helfern sowie den beteiligten Organisationen/Firmen für ihre Unterstützung.



33. Messelauf in der Sportstadt Lauda-Königshofen

Sehr gute Laufbedingungen/ Große Resonanz beim Messelauf/ Sportjugend im Main-Tauber-Kreis stellt großes Laufteam



Die Veranstalter konnten wiederum eine riesige Teilnehmerzahl vermelden. Vor allem im Kinder- und Jugendbereich war die Resonanz enorm groß. Die Läufer und Läuferinnen aus zahlreichen verschiedenen Ländern beteiligten sich an den unterschiedlichsten Wettbewerben. Allerdings machten die hohen Temperaturen so manchem Teilnehmer zu schaffen. Die erneut sehr attraktive Streckenführung kam vor allem den zahlreichen Zuschauern entgegen. Bei optimalen Laufbedingungen erfolgten sämtliche Starts in unmittelbarer Nähe zum Messegelände in Königshofen. Sehr gut angenommen wurde wiederum der Teamlauf. Beim Teamlauf konnte man in diesem Jahr wieder zwischen 10 Kilometern und 5 Kilometern wählen. Gerade der 5 Km Teamlauf erfuhr eine sehr große Beliebtheit vor allem auch durch neue Teams aus Vereinen und Firmen. Sehr gut frequentiert waren auch die Kinder- und Jugendläufe. Die Firma Strabag aus Tauberbischofsheim ließ es sich nicht nehmen, den Kindern T-Shirts für diese Veranstaltung

Voller Motivation dabei!

zur Verfügung zu stellen. Für die restlichen Teilnehmer wurden die Laufshirts vom Stadtwerk Tauberfranken bereitgestellt. Weiterer Hauptsponsor der Veranstaltung neben dem Stadtwerk Tauberfranken ist die Firma Sport Hofmann aus Tauberbischofsheim. Auch die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis war mit einem sehr großen Laufteam bei diesem Breitensportevent beim Teamlauf vertreten. Damit der traditionsreiche Messelauf wieder reibungslos ablaufen und gelingen konnte, waren rund 200 freiwillige Helfer im Einsatz. An 3 Verpflegungsstationen versorgten die Helfer die Läufer mit 2.000 Litern Wasser, isotonischen Getränken und 1500 Bananen. Besonderes Lob für die hervorragende Organisation und Durchführung des 33. Messelaufs gilt Günter Fading (Messelauforganisator) sowie seinem kompletten Helferteam!

Wie schnell ein Jahr vorbei geht! Ab dem 01.09., beziehungsweise 15.08.2025 hat die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis fünf neue Freiwillige. Vier der Freiwilligen sind wie gewohnt im Büro der Sportjugenden als auch in verschiedenen Kooperationsschulen eingesetzt. Der Fünfte, Finn Schreiner, gehört dem Format FSJ Sport und Schule an und wird hauptsächlich in der Grundschule Grünsfeld-Wittighausen und dem Verein FC Grünsfeld tätig sein. Aber auch bei der Sportjugend wird er viele Einblicke erhalten und bei zahlreichen Kooperationsmaßnahmen dabei sein. Am 19.09.2025 trafen sich alle neuen Freiwilligen und deren Eltern um die Verantwortlichen und die Sportstrukturen im Main-Tauber-Kreis kennenzulernen. Gleichzeitig wurden in diesem Workshop sämtliche Termine, Seminare, Übungsleiterausbildungen, Erwartungen und Vorgaben besprochen. Es wurde auch betont, dass dieses „Orientierungsjahr“ die vielfältigsten Möglichkeiten für die jungen Personen bietet, aber auch sehr fordernd sein wird.

Volker Silberzahn, Vorsitzender des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. und gleichzeitig Vorsitzender Sportkreis MGH; Armin Schaupp, Vorsitzender Sportkreis TBB; Michael Frank, Vorsitzender Sportjugend MGH;

Michael Geidl, Sportkreisjugendreferent; Heike Schultheiß, Sportkreis TBB; Uwe Schultheiß, Schulleiter Grundschule Grünsfeld-Wittighausen; Holger Scheidel, Verantwortlicher FC Grünsfeld ließen es sich selbstverständlich nicht nehmen, bei diesem richtungsweisenden Treffen dabei zu sein und die neuen Freiwilligen bestens auf das neue Jahr vorzubereiten. Auch drei der alten Freiwilligen waren dabei, um die neuen Freiwilligen bestens vorzubereiten.

Außerdem konnte eine Videokonferenz zu dem Partnerlandkreis Bautzen hergestellt werden. Diese Gelegenheit nutze Tim Döke, 2. Vorsitzender der Sportjugend Sachsen beim Schopfe. Er wird nämlich ab dem 01.01.2026 die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis als Sportkreisjugendreferent verstärken. Dabei wird er die Nachfolge von Michael Geidl antreten, der zum Landkreis Main-Tauber als Kreisjugendreferent wechseln wird.

von links: Armin Schaupp, Luca Bethäuser, Uwe Schultheiß, Paul Weinig, Heike Schultheiß, Finn Schreiner, Rebecca Schüssler, Michael Frank, Lilli Hütter, Michael Geidl, Dominic Faul und Volker Silberzahn



V/S



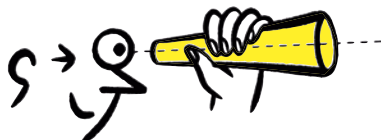
Jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium bewerben

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Holzmechaniker
- Industriemechaniker
- Industriekaufleute
- Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation
- Techn. Produktdesigner
- Kaufleute für Büromanagement

Unsere dualen Studiengänge (m/w/d)

- B.A. BWL Industrial Management
- B.A. BWL International Business
- B.A. BWL Spedition, Transport & Logistik
- B.Eng. Holztechnik
- B.Eng. Maschinenbau
- B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen
- B.Sc. Informatik



VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG

Personalwesen, Hochhäuser Straße 8, 97941 Tauberbischofsheim

Phone: + 49 93 41 88 - 0, Web: www.vs.de, Mail: vs@vs-moebel.de, Instagram: [vs_karriere](https://www.instagram.com/vs_karriere)

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie mit uns die Zukunft von VS!

MOBILITÄT auf dem Lande – LEADER-Projekt erfolgreich durchgeführt



Der Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. fördert und unterstützt ein Jugendbildungsnetzwerk zwischen Kindergärten, Schulen, Behinderteneinrichtungen und Vereinen im Main-Tauber-Kreis. Als Träger eines Service- und Beratungszentrums für ehrenamtliche Mitarbeiter im Jugendsport ist er ein wichtiger und unverzichtbarer Partner sowie Bindeglied für die Entwicklung junger Menschen in der Vereinslandschaft des Main-Tauber-Kreises.

Der kreisweit zuständige Verein und die Sportjugendorganisationen im Main-Tauber-Kreis wissen, dass großräumige Netzwerke, Servicecenter und Kooperationen wichtige Bausteine sind, die Bildungs- und Entwicklungschancen junger Menschen im Landkreis dauerhaft zu verbessern.

Durch den demographischen Wandel bedingt (weniger Jugendliche) und sicherlich auch aus finanziellen Gründen (Kostendruck) können sich die Vereine und Verbände im Main-Tauber-Kreis keine eigenen Kleinbusse mehr leisten, die zum Transport von Kindern und Jugendlichen aber mehr denn je unverzichtbar sind. Für die Vereine im Main-Tauber-Kreis der LEADER-Gebieten Badisch-Franken und Hohenlohe-Tauber leistet der Sportjugend-Förderverein hier Hilfestellung falls möglich.

Aus den oben genannten Gründen hat der Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. bei den LEADER-Aktionsgruppen Badisch-Franken und Hohenlohe-Tauber im Jahr 2024 einen gebietsübergreifenden Antrag für das Projekt „Mobilität auf dem Lande“ eingereicht. Nach monatelanger Vorbereitung und vielen weiteren Arbeitsschritten ist es nun gelungen, den neuen Ford Transit nun im Sommer 2025 zu präsentieren.



Alfred Beetz, 1. Vorsitzender des Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V., und Benjamin Högele von des Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e.V. überreichten im Namen beider LEADER-Aktionsgruppen die offizielle LEADER-Plakette an Volker Silberzahn, den Sportjugend-Förderverein-Vorsitzenden.

Die Besonderheit des LEADER-Projekts ist die Herkunft der Zuschussmittel. Die Förderung besteht aus EU-Mitteln und einer öffentlicher nationaler Kofinanzierung. Die öffentliche Kofinanzierung in Höhe von rund 10.500,- erfolgte durch die beteiligten Kommunen Grünsfeld, Assamstadt und Tauberbischofsheim sowie durch die Sparkasse Tauberfranken. In Summe erhält das Projekt eine Zuschusssumme von rund 23.000,-.

Ohne die Unterstützung des Sportjugend-Fördervereins und der Sportjugenden wären viele Projekte und Maßnahmen in der überfachlichen Jugendarbeit hier im ländlichen Raum nicht möglich. Der Sportjugend-Förderverein bedankt sich bei allen Kofinanzierern des Projektes und vor allem bei den Geschäftsstellen der LEADER-Kulissen Badisch-Franken und Hohenlohe-Tauber für die hervorragende Hilfestellung. Ohne deren Unterstützung hätte dieses Projekt nicht verwirklicht werden können.

Winterfreizeiten 2026 der Sportjugend

Die Sportjugend wartet für das Jahr 2026 wieder mit einem interessanten und anspruchsvollen Winterprogramm auf

27



Gerade ist der Sommer vorbei und wir planen schon wieder mit Volldampf in Richtung Winter. Wie seit vielen Jahren führt die Sportjugend TBB für alle Wintersportbegeisterten verschiedene Freizeiten durch. Für die Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren wird es in den Faschingsferien vom **13.02.2026 bis 20.02.2026**. Bei dieser Freizeit werden Skikursmodule für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten und sind im Preis enthalten. Je nach Gruppenkonstellation wird variabel gehandelt. Es gibt keine Kursangebote für Snowboarder!

Für Kurzurlauber bietet die Sportjugend vom **16.01.2026 bis 18.01.2026** wieder ein Skiwochenende für alle Schneesportbegeisterten in Andermatt an. Diese Skiausfahrt ist keinesfalls für Anfänger geeignet, sondern nur für geübte Schneesportler. Mindestalter für diese Ausfahrt ist 18 Jahre und dient der Ausbildung des pädagogischen Skibetreuers.

Außerdem führt die Sportjugend am **22.01.2026** den Besuch des Schneesportfestivals im Oberjoch durch mit zwei Partnerschulen. Ziel ist es Jugendliche frühzeitig für den Schneesport zu begeistern.

Für Informationen und Anmeldungen steht das Sportjugend Service-Center ab sofort unter der Nummer 09341/898813 zur Verfügung.

Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: www.sportjugend-main-tauber.de
Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber
Redaktion: Michael Geidl, Heike Schultheiß u.a.
V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Armin Schaupp
Auflage: 250 Stück
Gestaltung: aha-design.de
Druck: WIRMachenDRUCK GmbH
Finanzielle Absicherung: Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Freizeit auf Sylt

Sportjugend Tauberbischofsheim:

Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/ 898813

SportjugendTBB@t-online.de

Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sportjugend Mergentheim:

Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931/ 479625, sportjugend.mergentheim@gmail.com

com Bürozeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr



Günter Brandel-Stiftung neu aufgestellt

28

Von links nach rechts **Christian Reinhardt (Stiftungsrat)**, **Jochen Reichert (Stiftungsratsvorsitzender)**, **Dr. Klaus Faulhaber (stellvertretender Stiftungsvorstand)**, **Christian Baumann (Vorstandsvorsitzender)**, auf dem Bild fehlt **Milena Brandel (Stiftungsrätin)**.

Die Günter Brandel-Stiftung fördert seit Jahren die Jugendarbeit der sporttreibenden Vereine im Main-Tauber-Kreis, insbesondere im Bereich der Ballsportarten. Dies wird realisiert durch die jährliche Auslobung des Günter Brandel Jugendförderpreises sowie durch die Förderung einzelner Projekte der sporttreibenden Vereine. So wurden seit 2017 schon über 280.000 Euro an die Vereine ausbezahlt.

In der letzten Sitzung der Günter Brandel-Stiftung wurde mit Christian Reinhardt (Geschäftsführer der Brandel-Bau GmbH) ein neues Mitglied in den Stiftungsrat gewählt. Nachdem die Gründungsmitglieder Oswald Baumann (2016) und Oskar Fuchs (2024) jeweils altersbedingt ausgeschieden waren und der Ende 2024 nachgerückte Stiftungsrat Klaus-Dieter Schmitt leider am 25.02.2025 gestorben war, wurde wiederum eine Neuaufstellung erforderlich. Weitere Infos und Bewerbungen für Förderprojekte unter www.guenter-brandel-stiftung.de

Preisverleihung Projektförderung 2025

Projektförderungen für Einzelmaßnahmen aus dem 1. Halbjahr 2025 wurden an Vereine aus dem Main-Tauber-Kreis vergeben

Im großen Schulungsraum der Brandel-Bau GmbH fanden sich Vereine aus dem Main-Tauber-Kreis zur Preisverleihung ausgewählter Einzelprojekte aus dem 1. Halbjahr 2025 ein. Nach der Begrüßung durch Chris Baumann (Vorstandsvorsitzender der Günter Brandel-Stiftung) und einem kurzen Rückblick zur Entstehung der Stiftung und dem Zusammenhang zur Brandel-Bau GmbH übergab Dr. Klaus Faulhaber (stellvertretender Stiftungsvorstand) die Preise, verbunden mit einer kurzen Würdigung der einzelnen Projekte. Die Günter Brandel-Stiftung fördert die Jugendarbeit der sporttreibenden Vereine, insbesondere im Bereich der

Ballsportarten, im Main-Tauber-Kreis. Für diese elementare Aufgabe und zur Stärkung des Vereinslebens unterstützt die Günter Brandel-Stiftung Sportvereine jährlich mit der „Günter Brandel-Projektförderung“. Im ersten Halbjahr 2025 gingen bei der Günter Brandel-Stiftung 11 förderfähige Anträge mit unterschiedlichen Vorhaben ein. Diese wurden nun mit einer stolzen Summe von 16.200 € honoriert.

Eine Förderung durch die Günter Brandel-Stiftung erhielten folgende Vereine:

TV Bad Mergentheim (Abt. Volleyball), TSV Dittwar, FC Gissigheim, TV Königshofen, FC Kilsheim (Abt. Tischtennis), TV Niederstetten, SV Pülfringen, Fechtclub Tauberbischofsheim, DJK Unterbalbach, TSV Vorbachzimmern und der FC Wertheim-Eichel





GEMEINSAM ERREICHEN WIR GROSSES

Teamgeist, Leistungsbereitschaft und der Wille, das Beste zu geben, sind essentielle Elemente des Sports – Werte, die auch die Unternehmenskultur der Würth Industrie Service sowie die Partnerschaft mit unseren Kunden prägen.

Haben Sie Lust in unserem Team mitzuspielen?

www.wuerth-industrie.com/karriere



Rückblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugend-Förderverein im 3. Quartal 2025

30

03.07.2025	Sitzung Aktionskreis Sucht- u. Gewaltprävention, Sicherheit u. Gesundheitsförderung
04.07.2025	Vortreffen Sylt Freizeit
04.07.2025	Badische Sportjugend ehrt Martin Michelbach und Andreas Sack
05.07.2025	Sportabzeichenprüfer Lehrgang in Buchen
08.07.2025	Spiel in der JVA Adelsheim der Sportjugend MGH
08.07.2025	Überreichung LEADER Plakette für "Mobilität auf dem Lande"
08.07.2025	Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises
10.07.2025	Alternative Bundesjugendspiele im SBBZ Unterschüpf
10.07.2025	Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters in Bronnbach
14.07.2025	Erweiterte Sitzung der Sportjugend TBB
24.07.2025	Außerordentlicher Fachkreistag im Fußballkreis TBB
30.07.2025	Preisverleihung Brandel-Projektförderung, 1. Halbjahr 2025
30.07.2025	Kroatien Freizeit 2025
31.07.2025	Sylt Freizeit 2025
04.08.2025	8. Kids Camp in Bad Mergentheim
13.08.2025	Großeinsatz im Zeltdepot in Hundheim-Steinbach erfolgreich
31.08.2025	Dienstende der Freiwilligen Jahrgang 2024/25
01.09.2025	Beginn des Freiwilligendienstes Jahrgang 2025/26
19.09.2025	Treffen der neuen Freiwilligen in Marbach
20.09.2025	33. Messelauf in der Sportstadt Lauda-Königshofen
20.09.2025	Ehrenamtstag der Badischen Sportjugend in Karlsruhe
24.09.2025	Sitzung Sportjugend MGH
25.09.2025	Sitzung Aktionskreis Sucht- u. Gewaltprävention, Sicherheit u. Gesundheitsförderung
30.09.2025	Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises

Bahnhof Bronnbach 2

Axel Hübner · www.aha-design.de · T 0 93 42) 85 96 397

[aHa]-design



neue [Wege] gehen und eigen sein.

...einfach mal umsteigen



TSV Tauberbischofsheim Abt. Judo auf allen Ebenen aktiv und erfolgreich!

Vorzeigeverein hier im Main-Tauber-Kreis!



31



Die Judo-Abteilung des TSV Tauberbischofsheim stellt bei der 46. Ausführung der Judo-Safari erneut einen neuen Teilnehmerrekord auf. Dieser Wettbewerb ist eine Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes für junge Judokas im Alter von 4-14 Jahren. 81 Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren bei der Sache, um das sogenannte DJB-Schüler-Sportabzeichen abzulegen.

Bei dieser Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes war im Rahmen des Judosport das traditionelle Sumoringen angesagt, sowie athletische Elemente zu bewältigen wie Medizinballweitwurf, Wettlauf und Weitsprung. Als letzte Aufgabe hinzu kam noch der künstlerische Aspekt. Hier kann man entweder ein Bild malen oder etwas basteln. Die in den fünf Wettbewerben erzielten Punkte werden addiert und aufgrund der Gesamtpunktzahl gab es 6mal das „Gelbe Känguru“, 22mal den „Roten Fuchs“, 18mal die „Grüne Schlange“, 10mal den „Blauen Adler“, 19mal den „Braunen Bär“ sowie 7mal den „Schwarzen Panther“. Die höchste

TSV Nachwuchs bei der DJB-Safari-Preisverleihung durch Judo-Abteilungsleiter Joachim Fels / Gemacht von der Judoabteilung 1

Einstufung (Schwarzer Panther) erreichten Nils Fels, Timofej Drangi, Henri Hesse, Jakob Migas, Vitus Thalhammer, Pia Zettelmeier und Tim Zettelmeier.

Ebenso war der Verein auch bei der 14. Ausführung in Folge, dem „Pentathlon“, eine Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes für Jungen und Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren erfolgreich.

Die DJB-Aktion ist angelehnt an den Pentathlon der olympischen Spiele der Antike. „Penta“ ist die griechische Vorsilbe für „fünf“. In der Antike wurden fünf Disziplinen – Diskuswurf, Weitsprung, Speerwurf, Stadionlauf und Ringkampf – als Pentathlon



32

(Fünfkampf) durchgeführt. Weitere Disziplinen der olympischen Spiele in der Antike waren Gymnastik, Lauf, Pferdewettbewerbe und Schwerathletik.

Als Preisträger mit der höchsten Punktzahl gingen hervor Elena-Sophie Beuchel, Sofia Drana, Corinna Dießelberg, Adrian Gillig, Louis Rüttling und Emil Tack.

Aufgrund dieser und vieler anderer Aktionen ging der Ehrenamtspreis 2025 aus dem Josef-Morschheuser-Fonds an die Judo-Abteilung des TSV Tauberbischofsheim für ihr vorbildliches ehrenamtliches Engagement. Verliehen wurde die Auszeichnung durch die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim.

Die Jugendabteilung des TSV 1863 Tauberbischofsheim erhielt erstmals diese Auszeichnung. In seiner Laudatio hob der Förderer Josef Morschheuser hervor, sie leiste eine hervorragende Jugendarbeit und meinte an Joachim Fels gerichtet, den er als „Judo-Papst“ bezeichnete, dass dieser Preis schon längst überfällig war.

Mit der „Vereinskarte“ unterstützt der E-Center Dürr in Tauberbischofsheim seit einigen Jahren Vereine in Region. Durch das Vorlegen ihrer individuellen Karte können Vereinsmitglieder unter dem Motto „Jeder Einkauf zählt“ an der Kasse ein Prozent des Einkaufswerts auf das Vereinskonto gutschreiben lassen. Auch bei dieser Aktion erhielt der TSV Tauberbischofsheim diesem Jahr eine Förderung in Höhe von 1.590 Euro.

Beim Pentathlon



Ehrenamtspreis

E Center Dürr unterstützt den TSV



Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2025

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.

ebmpapst

MÖBEL SCHOTT

DISTELHAUSER
Immer eine frische Idee!

Sparkasse
Tauberfranken

Arnold Hollerbach-Stiftung

RADWELT
MAIN-TAUBER

ANSMANN

WÜRTH
Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

B B
BRAND-BAU GMBH
TAUBERBISCHOFHEIM

Volksbank Main-Tauber
Stiftung

V/S

[aHa]-design

Lademann

Volksbank Main-Tauber eG
Eine Region - eine Bank

Stadtwerk
Tauberfranken

MAFI
Transport-Systeme GmbH

BARTEC

IDENTICA
LACKIERCENTER STEIER

Lenz
Holzbaugesellschaft mbH & Co. KG

INNOVATIONS
L PARK
TAUBERFRANKEN

rauch MÖBEL FÜR
AUSGESCHLAFENE

NITSCHKE

LAUDA

Bastounistik
EISENHÄUSER

KLEINSTEINER
REBENHOF

Herbsthäuser
Beer-Spezialitäten

Roto
Das Dachfenster.

KERN
Landmetzgerei
und Partyservice

Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

WITTENSTEIN

FAMILIENHEIM
Buchen - Tauberbischofsheim eG

HOFMANN'S

CAFE BERBERICH

eibe

UniversalProjekt
Landes- und Regionalverband der Gewerbe-
und Industrieunternehmen im Tauber- und Main-Tauber-Kreis

Möbel-Schmitt
GmbH

HERM

WIRTHWEIN

BECKSTEINER
WINZER

Seitz

O'VITA
APOTHEKEN

TECHKON
Computer- und Netzwerk-Service

Schurk
Wandbuden - Restaurant

Guttmann

SPORT HOFMANN
Hofmannstraße 23-27 • 97344 Tauberbischofsheim
VETERANENSPORT



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim

Nach der Saison ist vor der Saison

Dieter Goldschmitt hat alles im Griff!

34

Zeltverwalter Dieter Goldschmitt hat alles bestens im Griff! Im größten Zeltedepot wurden umfangreiche Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt!

Der Sommer ist gerade vorbei, dennoch laufen die Vorbereitungen für nächstes Jahr schon auf Hochtouren. Die weiterhin gute Nachfrage durch die Vereine nach Zeltmaterial veranlasste die Sportjugend, zu einer Inventarisierung im großen Stil, welche Näh- und Imprägnierungsarbeiten mit sich trugen. Die Sommerferien wurden hierbei genutzt, um diese zeitaufwendige und körperlich anstrengende Aufgabe zu meistern. Weitere Reparaturen und Nährarbeiten werden bei zeitlichen Reserven im Winter durchgeführt.

In Kilsheim-Steinbach unterhält die Sportjugend Main-Tauber-Kreis mit über 55 Zelten das größte Zeltdepot in Nordbaden.

Verwaltet werden die 55 Zelte von Dieter Goldschmitt unterstützt durch seine gesamte Familie.

Familie Goldschmitt kümmert sich darum, dass die Aus- und Rückgabe der Zelte so praktisch und effizient wie möglich abläuft. Bereits jetzt haben die Enkel von Dieter Goldschmitt erstmals ehrenamtlich mitgearbeitet.

Nachdem die Zelte nun gereinigt und teilweise repariert worden sind, sind sie nun wieder einsatzbereit und zum Verleih freigegeben.



MÖBEL SCHOTT

...Home of Gemütlichkeit



**LOUNGESOFA
JUNI
STOFF CORD
ABHOLPREIS**

Abb.: 3-Sitzer
(bestehend aus 2x
1,5-Sitzer medium). In 2
verschiedene Sitztiefen
erhältlich: B/H/T ca.
252/86/107 cm oder
252/86/127 cm

ab **1.638,- €**

RAUM.FREUNDE
THINK FOR DICH DA, WENN DU SIE BRAUCHST

MÖBEL SCHOTT GmbH · Pestalozziallee 21 · 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 093 41 / 92 10 - 0 · info@moebel-schott.de · www.moebel-schott.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

FOLGT UNS AUF UNSEREN
SOCIAL MEDIA KANÄLEN



FACEBOOK



INSTAGRAM



Teamgeist ist einfach.



sparkasse-tauberfranken.de

**Wenn man einen Finanz-
partner hat, der die
Region und ihre
Menschen kennt.**

Sprechen Sie mit uns.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Tauberfranken**